

Wissenswertes zum Camp-Aufenthalt für Familien

Umweltfreundliche An- und Abreise / Bildung von Fahrgemeinschaften:



Unterbringung:

Im Sinne eines verantwortlichen und sozialverträglichen Umgangs mit unserer Umwelt empfehlen wir eine umweltfreundliche, klimaschonende An- und Abreise zum bzw. vom Camp. Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist umweltfreundlich: So können Natur und Umwelt ebenfalls ein wenig Urlaub machen. Bei Buchung können Sie einwilligen, dass Ihre Kontaktdaten an andere Reisende zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben werden. Die Liste erhalten alle Mitfahr-Interessierten des gleichen Camps, die ebenfalls in die Weitergabe ihrer Daten eingewilligt haben. Sie enthält den Namen der buchenden Person, Wohnort (PLZ, Stadt und Land) und Kontaktmöglichkeit (E-Mail-Adresse und Tel.-Nr.).

Die Familien werden in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder Zelten (in Mehrbettzimmern/-zelten) untergebracht. In der Regel erhält jede Familie ein eigenes Zimmer oder übernachtet im eigenen Zelt. Sollte dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, weisen wir darauf in den Reiseleistungen unter dem Punkt "Unterkunft und Verpflegung" gesondert hin. Sanitäre Anlagen stehen immer in ausreichender Zahl zur Verfügung, allerdings weisen sie, je nach Camp, einfache, sehr naturverbundene Bedingungen auf (z.B. im Einzelfall kein fließendes Wasser oder teilweise keine Elektrizität).

Verpflegung:

Die Verpflegung in den WWF Camps entspricht prinzipiell den normalen Jugendherbergsstandards und ist nicht vollständig biologisch. Wir bemühen uns um eine gesunde und nachhaltige Verpflegung und buchen in den Jugendherbergen, sofern möglich, eine Versorgung mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Falls ein Familienmitglied Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder besondere Anforderungen an eine bestimmte Ernährungsweise hat, bitten wir Sie, konkrete Angaben dazu in unserer Gesundheitsabfrage etwa zehn Wochen vor Camp-Beginn zu vermerken, damit wir diese Bedürfnisse berücksichtigen können.



Verpflegung in Selbstversorger-Camps:

Bei Selbstversorgungs-Camps, in denen auch der Einkauf der Lebensmittel in den Händen der Camp-Leitung liegt, greifen wir hauptsächlich bis vollständig auf regionale und biologische Produkte zurück. Prinzipiell ist die Verpflegung in unseren Camps vorwiegend vegetarisch. Die Camp-Teilnehmenden erhalten Vollverpflegung.

Handy & Smartphone:



Die Mitnahme von Handys und Smartphones ist für Kinder bei den Naturerlebniscamps **nicht erwünscht**.

Auch die Eltern laden wir dazu ein, das Handy oder Smartphone möglichst ausgeschaltet, im Zimmer/Zelt oder zu Hause zu lassen. Falls dies nicht möglich ist, bitten wir darum, es nur zu Randzeiten und außerhalb der Gruppe zur Hand zu nehmen. Wir möchten Ihnen hiermit ermöglichen, eine digitale Pause einzulegen und sich als Familie ganz auf das Camp-Erlebnis einzulassen. Sollte nur ein Teil der Familie teilnehmen, bedenken Sie bei Anrufen von Mama/Papa oder Geschwistern, die nicht im Camp dabei sind, dass dies das Heimweh des Kindes/der Kinder fördern kann. In dringenden Fällen sind die Kinder/Familienmitglieder über die in den Reiseinformationen angegebene Telefonnummer der Unterkunft bzw. der Camp-Leitung erreichbar.

Als Familie mit jüngeren Geschwistern am Familiencamp teilnehmen:

Oft richten sich die Familiencamps an Familien mit Kindern ab einem bestimmten Alter. Das liegt vor allem an der Programmgestaltung des Camps. Auf das Alter wird jeweils in den Camp-Ausschreibungen hingewiesen. Je nach Rückmeldung der Campleitung ist unter bestimmten Voraussetzungen auch die Teilnahme von jüngeren Geschwistern möglich. Dies hängt in der Regel von der Betreuung des jüngeren Geschwisterkindes ab. Ist diese gesichert, durch z.B. eine weitere Begleitperson aus der Familien/dem Umfeld, ist nach Absprache ggf. eine Teilnahme möglich.

Krankheit / Verletzung im Camp:

Wird ein Familienmitglied während des Camps krank, wenden Sie als Begleitperson/Elternteil sich bitte direkt an die Campleitung.

Diese kann Ihnen Kontaktdaten zu Ärzten vor Ort vermitteln und mit Ihnen besprechen, ob ein Verbleib im Camp sinnvoll und möglich ist.

Medikamente:

Bitte nehmen Sie für Ihre Familie nur die Medikamente mit, die regelmäßig eingenommen werden müssen bzw. im Notfall erforderlich sind. Sollten Medikamente dabei sein, die eine besondere Lagerung erfordern, wenden Sie sich bitte an die Camp-Leitung. Bitte achten Sie darauf, dass andere Camp-Teilnehmende keinen Zugriff auf Ihre Medikamente haben.

Verhalten im Camp:

Wertschätzung, ein gewaltfreier Dialog sowie ein respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang sind oberste Prinzipien in unseren WWF Camps. Wir schaffen für alle Teilnehmenden ein sicheres und ermutigendes Umfeld und begegnen uns freundlich.

Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung/sexueller Identität, Alter/Generation, ethnischer Herkunft & Nationalität, Religion & Weltanschauung, psychischer und physischer Verfassung sowie sozialer Herkunft findet in unseren Camps keinen Platz. Jede Form der psychischen und physischen Gewalt (auch sexuelle Grenzverletzungen) wird in unseren Camps nicht geduldet.

Wir erwarten von allen teilnehmenden Familien, dass sie die zu Camp-Beginn gemeinsam festgelegten Camp-Vereinbarungen respektieren und den Weisungen des Betreuungs-Teams Folge leisten. Es gelten außerdem die bei der Anmeldung akzeptierten Teilnahmebedingungen.

Wird das Miteinander der Gruppe wiederholt durch das Verhalten einer Person beeinträchtigt und die Gruppengemeinschaft gefährdet, behalten wir uns nach einer Abmahnung vor, diese Person ohne Erstattung des Teilnahmebetrages nach Hause zu schicken. Entstehende Kosten für die Rückreise gehen zulasten dieser Person bzw. zulasten der Sorgeberechtigten.

Rauchen, Alkohol und Drogen im Camp:

Für die jungen Teilnehmenden gelten die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes. Das heißt, für Jugendliche bis zum 16. Geburtstag gilt generelles Alkoholverbot und bis zum 18. Geburtstag generelles Tabakverbot. Sie, als erwachsene und ggf. rauchende Person bitten wir, ihre Raucherpause ausschließlich im Freien und diskret abseits der Gruppe zu verbringen.



Junior

WWF Deutschland
Junior Camps
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 311 777 751
Fax: +49 (0)30 311 777 664
camps@wwf.de
wwf-junior.de

Wir bitten sie als erwachsene Begleitperson im Camp zudem weitestgehend auf Alkohol zu verzichten bzw. verantwortungsbewusst mit Alkohol umzugehen, sollten sie ein Glas Bier oder Wein am Abend zu sich nehmen.

Informationen zu vorzeitiger

Abreise:

Wenn ein Familienmitglied, oder die ganze Familie das Camp frühzeitig verlassen muss (z.B. aufgrund von Krankheit, Camp-Abbruch in Notfällen, wiederholter Missachtung der Weisungen des Betreuungsteams), muss die Person bzw. die Familie innerhalb von 24 Stunden bei in Deutschland stattfindenden Camps bzw. innerhalb von 48 Stunden bei im Ausland stattfindenden Camps abgeholt werden bzw. das Camp verlassen.

Taschenmessern im Camp:

Schnitzen macht Spaß, vor allem in Natur- und Erlebniscamps. Damit es möglichst ohne Verletzungen abläuft, gibt es jedoch einige Punkte zu beachten. Wir möchten alle Eltern/Sorgeberechtigten bitten mit den Kindern bereits vor Camp-Start über einen verantwortungsvollen Umgang mit Taschenmessern zu sprechen und werden gemeinsam wichtige Sicherheitsregeln noch einmal bei Camp-Start durchgehen.

Bitte entnehmen Sie unsere Tipps zu den Schnitzmessern der jeweiligen Packliste. Wichtig ist in jedem Fall, dass die Messerklingen scharf sind (stumpfe Klingen eignen sich nicht zu Schnitzen!). Bitte beachten Sie auch, dass die Klingen nicht länger als 12 cm sein dürfen.

Fotos aus dem Camp:

Während des Camps halten die Betreuer:innen schöne Erlebnisse fotografisch fest. Gern stellen wir Ihnen Bilder aus dem Camp zur Verfügung, wenn Sie unserer Fotoerlaubnis im Buchungsprozess oder nachträglich per E-Mail, zugestimmt haben. Zu diesem Zweck haben wir eine passwortgeschützte Online-Galerie eingerichtet, zu der ausschließlich die Teilnehmenden des jeweiligen Camps Zugang erhalten. Die sorgfältige Auswahl der Bilder kann einige Wochen dauern. Wir bitten Sie um etwas Geduld, bis Sie eine E-Mail mit dem passwortgeschützten Link erhalten.

Mitbringen von Hunden:

Reist die ganze Familie an, gehört nicht selten auch ein Hund dazu. Die Mitbringung von Hunden ist idealerweise vor oder direkt nach Buchung mit dem WWF abzustimmen. Bei einigen Familiencamps ist das Mitbringen von Hunden nicht möglich.

Sie können dies der Camp-Beschreibung auf der Website entnehmen oder uns kontaktieren.

Sollte das Mitbringen von Hunden generell möglich sein, integrieren wir die Information in den Gesundheits- und Betreuungsbogen und erfragen, ob Ängste bzw. Allergien bei anderen Teilnehmenden vorhanden sind.

Ob der Hund am Camp teilnehmen kann, hängt von den Rückmeldungen, aber auch von den Anforderungen an die hundehaltende Familie ab. Eine gesonderte Richtlinie, die wir Ihnen gerne zusenden, klärt Sie über alle Anforderungen auf.

Sollten Camp-Teilnehmende/Eltern große Bedenken und/oder Ängste im Hinblick auf die Anwesenheit eines Hundes im Camp an den WWF zurückmelden, kann der WWF die Mitnahme des Hundes leider nicht gestatten. Wir kommen dann auf Sie zu und informieren Sie darüber. Sollte der Mitnahme eines Hundes nicht zugestimmt werden können, besteht kein Anspruch auf kostenfreie Kündigung vom Camp.

Kontakt bei weiteren Fragen:

Bei weiteren Fragen können Sie sich per E-Mail unter camps@wwf.de oder telefonisch unter **030 / 311 777 751** (Mo. Bis Fr. 09:00 bis 15:00 Uhr) an unser WWF Camp Team wenden.



Wissenswertes zu Uns

Unser Leitbild:

In unseren Camps stehen Naturthemen im Vordergrund. Wir laden unsere Teilnehmenden dazu ein, mit uns die Natur bewusster wahrzunehmen und sie fortan mit anderen Augen zu betrachten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten anregende und eindrucksvolle Einblicke in die besonderen Ökosysteme von Naturparks, Biosphärenreservaten und WWF-Projektgebieten. Unser ausführliches Leitbild finden Sie auf unserer Website unter: [Leitbild - Über uns - Camps - WWF Junior - WWF \(wwf-junior.de\)](#).

Kinder- und Jugendschutz:

Die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen stehen bei uns an erster Stelle und ihr Schutz hat im Camp höchste Priorität. Damit wir in unseren Camps ein sicheres Umfeld schaffen können, orientieren wir uns an einem Kinder- und Jugendschutzkonzept. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: [Kinder- und Jugendschutz - Über uns - Camps - WWF Junior - WWF \(wwf-junior.de\)](#).

Not- oder Krisensituationen im WWF Camp:

Für den Fall, dass eine Not- oder Krisensituation in einem WWF Camp eintritt, sind wir durch die Einsatz- und Betreuungsorganisation CareLink bestens aufgestellt: CareLink stellt psychologische Hilfe, betreut Opfer von Unfällen, unvorhergesehenen Ereignissen und kümmert sich gemeinsam mit uns schnell und geschult vor Ort und/oder in der Nachbetreuung.